©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Calamagrostis arundinacea L. var brachyclada, Königshäuschen.
Avena praecox P. B., Unkerode, Gospenrode, Wolfter b. Berka a. W.
Molinia coerulea Much., bei der Hessenmühle (Wiesenform), Wutha, Unkerode, Ettenhausen, Herrenwiese, Bärenhaide bei Ruhla (Waldform).
Festuca silvatica Vill., Landgrafenschlucht, Finstere Schlucht, Diebeskammer, Brauertäler, Clausberg, Breitenberg, Reihersberg.
Bromus inermis Leysser, Eppichnellen.
Elymus europaeus L., Hörselberg, Stedtfelder Hölzchen, Wartberge, Junkerholz bei Eppichnellen.
Hordeum secalinum Schreb., Forst bei Gerstungen.
Lycopodium annotinum L., Luxemburg bei Gospenroda.
L. clavatum L., Klosterholz bei Eisenach, zwischen der Mosbacher Linde und Rothenhof (Kunze), bei der Herrenwiese (Kunze) zwischen der Hohen Sonne und Attchenbach (Kunze), Ringberg, Breitenberg, Frauenseer Forst, Wolfter b. Berka a. W.
Botrychium Lunaria Sw., Göpelskuppe, zuweilen mit doppelter Fruchtähre.
Aspidium lobatum Sw., in einer Schlucht zwischen dem Clausberg und Stedtfeld.
Asplenium Ruta muraria L. var. pseudoserpentini Milde, Mariental.
Blechnum Spicant Rth., Hornstein bei Mosbach, Breitenberg, Inselsberg, Bermer, Frauenseer Forst.
Pteris aquilina L., Schloßberg und Bärenhaide bei Thal, Molchswand beim Wachstein, Langer Grund zwischen Wilhelmsthal und dem Kissel, Baumgartental, Bermer. Öfter auch in der *f. lanuginosa Hook.*

Beiträge
zur Kenntnis der thüringischen Pflanzenwelt.

Von **Wilhelm Eckardt.**

Die nachstehenden Mitteilungen verfolgen in erster Linie den Zweck, den in Rottenbachs Programm-Abhandlungen „Zur Flora Thüringens“ enthaltenen Angaben neue hinzuzufügen, andrerseits aber auch interessante Funde von Seltenheiten aus der Kryptogamenflora zu berücksichtigen, für die weder Rottenbachs Beiträge noch andere Veröffentlichungen irgend welchen Anhalt bieten. Sämtliche

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

hier angeführte Pflanzen wurden an den bezeichneten Stellen von mir selbst beobachtet; sind andere Personen als erste Beobachter genannt, so habe ich in jedem Falle die betreffende Beobachtung persönlich nachgeprüft. Die Bemerkungen „nicht mehr bei . . .“ beziehen sich auf Angaben in den obengenannten Programm-Abhandlungen.

I. Phanerogamen.

Thalictrum aquilegifolium L. einmal (1897) bei H.[1]) auf Schutt am linken Werra-Ufer in der Nähe der Gasanstalt. Dieses Exemplar stammte zweifellos aus Samen, welcher durch Hochwasser angeschwemmt wurde, und zwar aus dem Werragrunde unweit Sophienau bei Eisfeld, wo bekanntlich *Th. aquilegifolium* seinen für H. nächsten Standort hat.

Von *Anemone Pulsatilla L.* fand ich im Sommer 1902 bei H. 3 blühende Exemplare, und zwar am 10. August 1 Exemplar am Finkenwäldchen unweit Birkenfeld (Nordseite des Stirnberges) und am 13. September 2 Exemplare am Ostabhang des Krautberges. — Außerdem ist diese Art im südlichen Thüringen weiter verbreitet: am Stelzener Berg bei Eisfeld, zwischen Eisfeld und Schalkau, zerstreut an den „Langen Bergen“ und deren Ausläufern von Harras bis Unterlauter bei Coburg, hier überall auf Kalk.

A. silvestris L. an den gleichen Orten wie vorige, aber seltener; auf dem Lausberg bei Birkenfeld unweit H.

Myosurus minimus L. bei H. auf Äckern im „Unteren Kleinodsfeld“ und hinter dem Schützenhof nach Häselrieth zu, vorwiegend unter Wintergetreide.

Ranunculus lanuginosus L. am Straufhain und im „Brünnhof“ bei H., ferner an der Heßberger, Veilsdorfer und Harraser Leite.

R. nemorosus DC. bei H. an den zuletzt genannten Orten, oft in Gemeinschaft mit vorigem.

R. sceleratus L. im Dorfgraben zu Gompertshausen (AGB. Heldburg).

Nigella arvensis L. bei H. auf Äckern zwischen Pfersdorf und dem Häselriether Berg, sowie am Ostabhang des Krautberges; bei Streufdorf vor dem Wald nach Westhausen zu; bei Gompertshausen.

Aconitum Lycoctonum L. bei H. an der Heßberger, Veilsdorfer und Harraser Leite; im Weißbachgrunde bei Koburg; im Walde zwischen Rodach und Koburg; am Straufhain; bei Heldburg nach Rodach zu.

---

[1]) H. = Hildburghausen.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Actaea spicata L. in Laubwäldern des südlichen Thüringens verbreitet, auch auf dem Thüringer Walde, z. B. bei Unterneubrunn, Heubach und Fehrenbach.

Berberis vulgaris L. bei Reurieth unweit H. nach dem Felsen zu.

Nymphaea alba L. in Teichen am Fuße des Schleußenberges bei Wiedersbach; früher bei H. im Feuerteich und in den gemauerten Teichen.

Nuphar luteum Sm. in der Kreck unterhalb Heldburg.

Corydalis cava Schweigg. et Koert. zwischen Reurieth und Trostadt unweit Themar; bei Eisfeld im Walde zwischen Harras und Bockstadt.

Turritis glabra L. zwischen Eisfeld und Schalkau.

Arabis hirsuta Scop. bei H. im „Brünnhof" nach dem Reuriether Felsen zu.

Dentaria bulbifera L. am Höhnberg bei Ebenhards nach dem „Brünnhof" zu; in Buchenwäldern bei Heubach, Fehrenbach und Unterneubrunn (AGB. Eisfeld).

Erucastrum Pollichii Schimp. et Spenn. nicht mehr an der Gasanstalt zu H., aber auf Schutt an der Straße nach Häselrieth in der Nähe des Gymnasiums; 1899 und 1900 an der Stadtmauer in der Nähe der Kaserne; bei Kl. Vessra unweit Themar auf Schutt (1900).

**Farsetia incana R. Br.*[1]) bei H. auf der Höhe der Heßberger Leite am Wege nach Veilsdorf, hier auf Kalk; auf Sandboden vereinzelt am Waldsaum in der Nähe des Tiergartens unweit H.

Teesdalia nudicaulis R. Br. am Fürstenweg zwischen dem Jägerhäuschen und der Schleusinger Straße bei H.

Lepidium ruderale L. bei H. nur am Heldburger Bahnhof; seit 1897 infolge des Bahnhofsumbaues verschwunden.

L. latifolium L. früher am „Absatz" zu H., wohl aus der einst nahe gelegenen Hofgärtnerei verwildert; seit 1894 infolge Einebnung des Terrains verschwunden.

**Bunias orientalis L.* seit Jahren in einem Herrn Fabrikbesitzer Schultze in H. gehörigen Grasgarten in der Nähe der Todtenmühle eingebürgert.

Reseda lutea L. am eingefallenen Berge bei Themar.

---

[1]) Die mit * bezeichneten Funde wurden von mir bereits in der D. B. M. Jg. XX, no. 2 veröffentlicht, doch ohne Angabe des ersten Beobachters und ohne genauere Bezeichnung des Standortes.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

R. luteola L. bei Themar an der Werra und am Bahndamme; bei Vachdorf; an der Straße zwischen Themar und Grub; bei Probstzella und Ludwigstadt.

Parnassia palustris L. auf Wiesen des Werratales bei Harras unweit Eisfeld; desgl. bei Themar; bei Gompertshausen nach der „Lache“ zu.

Gypsophila muralis L. an den Gleichbergen, zwischen Heßberg und dem Tiergarten bei H.; häufig auf Sandäckern bei Wiedersbach, Gerhardsgereuth und Neuendambach bei Schleusingen.

Dianthus prolifer L. bei Gompertshausen am „Hohen Weinberg“, am „Wartrangen“ und „Hainigshügel“.

D. superbus L. bei H. im Katzenhölzchen zwischen Häselrieth und Ebenhards; im Walde zwischen Eisfeld und Harras; sehr zahlreich am Hahnritz bei Stressenhausen unweit H.; zerstreut in Laubwäldern bei Rodach, Streufdorf, Westhausen und Gompertshausen.

Saponaria officinalis L. bei H. nur am Bahndamme nach Häselrieth zu und zwischen Ebenhards und Reurieth.

Vaccaria parviflora Moench am Häselriether Berge bei H., aber unbeständig; auf einigen Äckern an den langen Bergen zwischen Ahlstadt und der Sennichshöhe bei Koburg.

Silene noctiflora L. bei H. auf Äckern an der Heßberger Leite und nach dem Eichelsbrunnen zu.

Viscaria vulgaris Roehling bei Bürden nach dem Heckebühl zu unweit H.

Malva Alcea L. Waldungen im „Brünnhof“ bei H.; an den Gleichbergen; sehr zahlreich unweit Eisfeld bei Schwarzenbrunn nach Sophienau zu.

M. moschata L. nicht mehr am Bahndamm bei Birkenfeld unweit H., aber zahlreich bei Ebenhards am Feldwege nach dem Katzenhölzchen; am Bahndamme zwischen Leutersdorf und Hänfstädt bei Themar; bei Harras nach Eisfeld zu; hinter Zeilfeld an der Straße nach Römhild.

Linum tenuifolium L. auf dem Stadtberge bei H. spärlich, zahlreich am Wallrabser Berge.

Geranium sanguineum L. am Stirnberge bei H.; im Brünnhof nach dem Reuriether Felsen zu; in einem Wäldchen zwischen Stressenhausen und Bedheim in der Nähe des „Spitzberges“.

Impatiens parviflora DC. im Irrgarten zu H., und zwar in der Nähe des Denkmals der Königin Luise von Preußen, seit 1902 beobachtet.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Oxalis stricta L. auf einigen Äckern und in Gärten bei Bedheim unweit H.; häufig bei Probstzella.

* *Dictamnus Fraxinella Pers.* spärlich bei Gompertshausen nach der St. Ursula-Kapelle zu; früher verwildert auf dem alten Friedhofe zu H.

Evonymus europaea L. in einer Hecke am Schützenhofe zu H.; zwischen dem Katzenhölzchen und Ebenhards; im „Brünnhof" nach Reurieth zu; in einem Wäldchen zwischen Stressenhausen und Bedheim.

Rhamnus cathartica L. an der Veilsdorfer Leite und im Lerchenbergschlag bei Pfersdorf unweit H.

Sarothamnus scoparius Wimm. spärlich auf dem Exerzierplatz bei H. in Gemeinschaft mit *Ulex europaeus;* häufig zwischen Eisfeld und Tiefenlauter.

**Ulex europaeus L.* nicht mehr am Buchweg bei H., aber am Waldsaum westlich vom Exerzierplatz, am Fürstenweg in der Nähe des Jägerhäuschens. Auf eine Anfrage, ob etwa *Ulex* als forstliche Versuchspflanze hier angesät worden sei, teilte mir Herr Oberförster von Fischern in H. folgendes mit: „*Ulex europaeus* wurde weder von der Forstverwaltung, noch vom hiesigen Bataillon ausgesät, sondern ist zweifellos angeflogen. Der Stechginster kommt mehrfach auf dem Rittergute Bockstadt vor". Ich habe die Pflanze an diesen Standorten seit 1897 alljährlich beobachtet; doch war ihr Vorkommen schon einige Jahre früher bekannt; den ersten Beobachter habe ich nicht ermitteln können.

Cytisus nigricans L. zahlreich bei Probstzella nach dem Falkenstein zu; zwischen Probstzella und Gräfenthal.

Trifolium fragiferum L. auf Wiesen bei Gompertshausen nach der „Lache" zu, zwischen Trappstadt und Linden in der Nähe der Landesgrenze; auf Wiesen südlich von Westhausen; bei H. am „Wachtelrangen".

T. incarnatum L. bei H. an einem Feldwege hinter dem Schützenhofe nach Häselrieth zu (1900).

T. alpestre L. bei H. ziemlich verbreitet.

Oxytropis pilosa DC. bei Stressenhausen nach H. und Bedheim zu, an mehreren Stellen zwischen Westhausen und der „Lache" bei Gompertshausen.

Coronilla varia L. bei Harras unweit Eisfeld.

Astragalus Cicer L. bei Stressenhausen nach H. zu in Gemeinschaft mit *Oxytropis pilosa*; am Hahnritz zwischen Leimrieth und Bedheim.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Lathyrus silvester L. unweit H. bei Häselrieth nach dem Eichelsbrunnen zu; im Katzenhölzchen bei Ebenhards; bei Schackendorf nach Goßmannsrod zu unweit Eisfeld.

Spiraea Filipendula L. im Kallenberger Forste bei Koburg, zwischen Rodach und Heldburg.

Aruncus silvester Kosteletzky im Finkenwäldchen bei H., sowie zwischen Heßberg und Veilsdorf im Gebüsch am Werraufer.

Rubus saxatilis L. am Südabhange des großen Gleichberges; an der Steinsburg; im „Brünnhof" und am Höhnberge bei H.

Comarum palustre L. bei H. im Schafteich an der Wiedersbacher Straße; in den Teichen zwischen Eisfeld und Harras, hier in Gemeinschaft mit *Menyanthes trifoliata.*

Potentilla pilosa Willd. nicht mehr an der Hofgärtnerei zu H., seit 1894 verschwunden.

P. alba L. am Westhange der Steinsburg nach Römhild zu.

P. thuringiaca Bernh. spärlich auf einem Schlage hinter dem Stirnberge nach Hetschbach zu unweit H.

Rosa pimpinellifolia DC. hinter Obendorf nach Dingsleben zu unweit Römhild; bei Bedheim nach Stressenhausen zu; zwischen Rodach und Heldburg.

Rosa pomifera Herrmann bei H. am Krautberge und am Häselriether Berge nach Wallrabs zu.

R. pumila L. fil. unweit H. auf einigen Äckern zwischen Wallrabs und Stressenhausen.

Alchemilla arvensis Scop. bei H. auf Äckern oberhalb der Heßberger Leite und zwischen Leimrieth und Stressenhausen.

Oenothera biennis L. nicht mehr am Kanal zu H., aber auf Äckern am Sandberge und sehr zahlreich (verwildert) im alten Friedhofe.

Circaea lutetiana L. an den Gleichbergen bei Römhild; bei Bettelhecken unweit Sonneberg; im oberen Schleusetale, hier oft in Gemeinschaft mit *C. alpina.*

Callitriche vernalis Kütz. bei H. in einem Teiche im Parke des Herrn Kommerzienrat Nonne.

Sedum purpureum Link zwischen Streufdorf und Westhausen; an der Steinsburg bei Römhild; westlich von Sonneberg bei Bettelhecken.

S. villosum L. an sumpfigen Stellen und in der Nähe von Teichen bei Bettelhecken unweit Sonneberg.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

S. reflexum L. zwischen Bedheim und Roth; bei Stressenhausen nach H. zu.

Ribes nigrum L. bei H. an der Werra in der Nähe der Bernhardtstraße, wohl nur verwildert.

Chrysosplenium alternifolium L. am Hahnritz bei Stressenhausen.

Cicuta virosa L. bei Gompertshausen in der Nähe des Teichhäuschens, zuerst beobachtet von Herrn Lehrer Arnold in Meiningen.

Seseli coloratum Ehrh. zahlreich zwischen Stressenhausen und Streufdorf; bei Gompertshausen vor dem Walde nach Trappstadt zu.

Libanotis montana All. spärlich zwischen Streufdorf und Steinfeld in einem Wäldchen nach dem Straufhain zu.

Bupleurum longifolium L. im Lerchenbergschlag bei Pfersdorf; an der Veilsdorfer Leite; in der „Lache" bei Gompertshausen.

Oenanthe aquatica Lmk. bei H. am Kanal, in einem Wassertümpel auf dem Wallrabser Berg nach Leimrieth zu, in einem Teiche zwischen Heßberg und Veilsdorf.

Meum athamanticum Jacq. bei H. hinter Bürden nach dem Abtsee zu und vereinzelt an der Wiedersbacher Straße.

**Peucedanum alsaticum L.* am Westabhange des großen Gleichberges nach Milz zu, zuerst von Herrn Kantor Strauch aus H. aufgefunden.

P. Cervaria L. im Walde zwischen Stressenhausen und Streufdorf; zwischen Stressenhausen und Bedheim; zwischen Gleichamberg und Simmershausen; am Hahnritz bei Stressenhausen; bei H. im „Brünnhof" nach Reurieth zu und hinter der Veilsdorfer Leite nach Hetschbach zu.

Laserpitium latifolium L. am Höhnberg bei Ebenhards, an der Veilsdorfer und Harraser Leite, zahlreich am eingefallenen Berge bei Themar.

**Laserpitium prutenicum L.* auf einem Schlag in dem Wäldchen links der Straße von Stressenhausen nach Bedheim.

Orlaya grandiflora Hoffm. bei Schalkau, zwischen Eisfeld und Schalkau.

Turgenia latifolia Hoffm. auf Äckern zwischen Leimrieth und Zeilfeld bei H.; am Viadukt bei Kl. Veßra unweit Themar.

Conium maculatum L. an Gräben, auf Schutt und Gemüseäckern bei Gompertshausen und Seidingstadt bei Heldburg; an der Ruine Straufhain.

Viscum album L. auf Obstbäumen an der Straße von H. nach Zeilfeld; 1 Exemplar in früheren Jahren auf *Acer platanoides* an der Schleusinger Straße.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Ebulum humile Garcke am südöstlichen Abhange des Stirnberges und hinter der Heßberger Leite nach Hetschbach zu; bei Tiefenlauter am Bahndamme nach Koburg zu.

Dipsacus pilosus L. bei H. in Hecken in der Nähe des neuen Seminars, sowie auf Schutt im Parke des Herrn Rat Vogel.

Von *Scabiosa columbaria L.* fand Herr Kantor Strauch Anfang September 1902 am Stirnberg bei H. 2 Exemplare, welche aus der Hülle regelmäßig entwickelter Blütenköpfchen noch eine größere Anzahl kleinere, auf 2—5 cm langen Stielen sitzende Köpfchen emporsandten, sodaß der Blütenstand dem einer Umbellifere ähnlich war. Zur Zeit, da die „Nebenköpfchen" ihre Blüten entfalteten, waren die des regelmäßig gebildeten Köpfchens bereits im Verblühen begriffen; sie waren nur weiblichen Geschlechtes und zeigten keinerlei Fruchtansatz; die „Nebenköpfchen" dagegen, obwohl kleiner und viel blütenärmer, erwiesen sich als gynodiöcisch mit protandrischen Zwitterblüten; sie waren wohlriechend und mit Nektar versehen, auch schien bereits Insektenbesuch stattgefunden zu haben. Das eine Exemplar hatte 12, das andere 28 solcher Nebenköpfchen.

Eupatorium cannabinum L. an der Steinsburg bei Römhild nach dem Waldhause zu.

Aster salignus Willd. verwildert b. H. am Feuerteiche.

A. Amellus L. an der Harraser Leite unweit Eisfeld; bei Schalkau nach Grümpen zu.

Stenactis annua N. v. E. bei H. im alten Friedhofe verwildert.

Solidago canadensis L. verwildert am Stadtberge und im alten Friedhofe bei H.

Telekia speciosa Baumg. verwildert bei H. im Nonnespark und in dessen Nähe am Bahndamme.

Inula salicina L. in einem Wäldchen zwischen Bedheim und Stressenhausen.

I. britannica L. früher in einem Graben bei Simmershausen in der Nähe der Haltestelle, seit 1900 infolge Aushebung des Grabens verschwunden.

Xanthium spinosum L. nicht mehr bei H. in den Krautgärten und an der Schleusinger Chaussee.

Filago germanica L. an der Steinsburg bei Römhild nach Zeilfeld zu.

Artemisia campestris L. zwischen Westhausen und Gompertshausen, am Feldwege von Westhausen nach der „Lache" bei Gompertshausen.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Tanacetum corymbosum Schultz Bip. sehr zerstreut in Laubwäldern bei Stressenhausen, Bedheim, Streufdorf, Westhausen, Gompertshausen, Heldburg und Rodach.

Chrysanthemum segetum L. in der Umgegend von H. selten und nur vereinzelt: außer bei Weitersroda nur noch unmittelbar hinter Ebenhards nach Neuendambach zu, und zwar auf dem linken Ufer des Dambachs; häufiger bei Heubach, Fehrenbach u. a. O. auf dem Thüringer Walde.

Senecio spathulifolius DC. zwischen Gleichamberg und Simmershausen.

S. crucifolius L. ist in der Gegend südlich von H. verbreitet und findet sich oft in Gemeinschaft mit *S. Jacobaea,* so z. B. bei Sophienthal, Stressenhausen und Adelhausen, ist aber hier in der Regel häufiger als diese.

Cirsium eriophorum Scop. zwischen Trostadt und St. Bernhardt bei Themar; bei Dingsleben; bei Tiefenlauter am Bahndamme nach Koburg zu.

C. bulbosum DC. am Hahnritz bei Stressenhausen, zwischen Roth und dem Sandbrunnen, in dem Wäldchen zwischen Stressenhausen und Bedheim; in der „Lache" bei Gompertshausen.

Onopordon Acanthium L. bei H. bis jetzt nur einmal (1894) auf Schutt an der Badeanstalt gefunden.

Carlina vulgaris L. unweit Häselrieth nach dem Eichelsbrunnen zu und zwischen Birkenfeld und Eishausen bei H.

Centaurea pseudophrygia C. A. Meyer bei H. nach dem Eichelsbrunnen und nach Wiedersbach zu, in früheren Jahren hier nicht beobachtet.

C. montana L. im Walde zwischen Rodach und Koburg unweit Billmuthhausen.

C. solstitialis L. einmal (1895) von mir und Herrn Pharmazeuten Hauck aus H. auf Schutt an der Gasanstalt aufgefunden.

Podospermum laciniatum DC. neuerdings nicht mehr bei H. nach Wiedersbach und Weitersroda zu beobachtet.

Helminthia echioides Gaertn. in 2 Exemplaren von mir und Herrn Pharmazeuten Hauck auf Schutt an der Gasanstalt zu H. aufgefunden (1896).

Achyrophorus maculatus Scop. im Birkenfelder Grunde vor dem Löhrenschlag oberhalb der Veilsdorfer und Harraser Leite.

Prenanthes purpurea L. im Weißbachgrunde bei Tiefenlauter; bei Probstzella nach dem Falkenstein zu sehr zahlreich.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Lactuca Scariola L. zwischen Westhausen und Gompertshausen, bei Gompertshausen am „Hohen Weinberg".

L. perennis L. am Hainigshügel zwischen Gompertshausen und Gellershausen, zuerst von Herrn Lehrer Arnold beobachtet.

Sonchus paluster L. nicht mehr an der Absatz-Mauer bei H., seit 1896 nach Ausgrabung des Kanales verschwunden.

Mulgedium alpinum Cass. wuchs niemals an der Mauer der Kastanienallee zu H. Die von Rottenbach u. A. hierfür gehaltene Pflanze war vielmehr *M. macrophyllum DC.* und war jedenfalls aus dem Irrgarten oder der ehedem nahegelegenen Hofgärtnerei verwildert; seit 1896 ist diese Komposite ebenfalls verschwunden.

Hieracium aurantiacum L. bei H. am Sandberg nach dem „Kümmelhag" zu, im alten Friedhofe und am Ufer des Feuerteiches, hier überall wohl nur verwildert.

Pirola uniflora L. zwischen Roth und dem Waldhause, an der Ebenhardser Leite bei H.; am Simmersberge nach Unterneubrunn zu (AGB. Eisfeld).

Chimophila umbellata Nuttall früher öfters bei H. im Stadtwald unter Kiefern unmittelbar oberhalb des Exerzierplatzes gefunden, aber infolge Ausraufens der Waldstreu wohl fast ganz ausgerottet.

Menyanthes trifoliata L. in einem kleinen Teiche in den Anlagen bei Massenhausen unweit H.; im Abtsee zwischen Bürden und Brünn bei Eisfeld; bei Eisfeld in den Teichen rechts an der Straße nach Harras; in einigen Teichen bei Bettelhecken westlich von Sonneberg.

Gentiana cruciata L. am Finkenwäldchen, an der Heßberger und Harraser Leite und im Birkenfelder Grunde bei H.; bei Gompertshausen nach der St. Ursula-Kapelle zu.

**G. Pneumonanthe L.* stellenweise sehr zahlreich in der „Lache" bei Gompertshausen, spärlich am Nordrande derselben und auf der daran grenzenden Wiese, zuerst von Herrn Lehrer Arnold beobachtet.

G. germanica Willd. bei Rodach nach Heldburg zu.

Erythraea Centaurium L. weißblühend in der „Lache" bei Gompertshausen und am Fußwege von Gompertshausen nach Trappstadt, sehr vereinzelt.

E. pulchella Fries auf feuchten Wiesen zwischen Bedheim und Roth, bei Gompertshausen nach der „Lache" zu; bei H. zwischen Sophienthal und der Meierei bei Steinfeld in der Nähe des „Wachtelrangens".

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Cynoglossum officinale L. bei H. selten und unbeständig: am „Krummen Berg“ nach Leimrieth zu; einmal zwischen Leimrieth und Stressenhausen (1899); auf Schutt an der Bahnhofstraße (1900).

Solanum nigrum L. bei H. nur in einem Garten des Herrn Brauereibesitzer Vetter in Weitersroda beobachtet.

Physalis Alkekengi L. spärlich bei H. am Häselriether Berge nach Wallrabs zu; sehr zahlreich hinter Veilsdorf am Zaune des zur Schule gehörigen Gartens, desgl. im Weißbachgrunde und am Bahndamme bei Tiefenlauter unweit Koburg.

Hyoscyamus niger L. bei H. im „Brünnhof“ und am Straufhain. Die Abart *agrestis Kit.* in früheren Jahren (1896—99) im Garten des Herrn Lehrer Koch zu H.

Datura Stramonium L. nicht mehr bei H. an der Stadtkirche.

Antirrhinum Orontium L. zwischen Probstzella und Leutenberg.

Linaria arvensis Desf. auf einem Acker hinter Bettelhecken bei Sonneberg (1902).

Digitalis ambigua Murr. bei Sonnberg nach Mürschnütz zu unweit Bettelhecken.

Veronica spicata L. südlich der „Lache“ bei Gompertshausen; bei Gompertshausen nach Trappstadt zu.

Euphrasia lutea L. bei Wachenbrunn und St. Bernhardt unweit Themar.

Melampyrum cristatum L. zwischen Themar und Reurieth; bei Obendorf, Dingsleben und St. Bernhardt.

Salvia verticillata L. bei H. am Stadtberg und an der Römhilder Straße kurz vor Leimrieth.

S. glutinosa L. früher in einer Gartenhecke an der Stumpfenburg bei H.

Marrubium vulgare L. spärlich an einem Feldwege zwischen der Schleusinger Straße und dem „Kümmelhag“ bei H.

Nepeta grandiflora MB. nicht mehr an der Stadtmauer zu H.

Elssholzia Patrini Garcke auf Schutt und Beeten im Garten des Restaurant „Zur Hütte“ bei Unterneubrunn verwildert (1898).

Ajuga reptans L. rotblühend am Südwestabhang des Stirnberges und auf dem Gipfel des Krautberges bei H., mit weißen Blüten auf der Höhe zwischen dem „Brünnhof“ und dem Häselriether Berge unweit Ebenhards.

A. Chamaepitys Schreb. zwischen dem Häselriether Berge und Pfersdorf.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Teucrium Chamaedrys L. zwischen Marisfeld und Leutersdorf bei Themar, zwischen Eisfeld und Schalkau bei Heid.

Utricularia vulgaris L. in Teichen bei Bettelhecken unweit Sonneberg.

Lysimachia punctata L. bei H. in einer Hecke am Krautberg und sehr zahlreich verwildert auf dem alten Friedhofe.

L. nemorum L. im Tannengrunde bei Unterneubrunn.

Chenopodium hybridum L. bei Meeder unweit Koburg.

Ch. Vulvaria L. an Wegen und auf Schutt bei Westhausen und Gompertshausen.

Ch. rubrum L. bei Westhausen.

Sagittaria sagittifolia L. nicht mehr im Kanal zu H., aber seit 1901 im Feuerteich angesiedelt; in Teichen bei Bettelhecken unweit Sonneberg.

Butomus umbellatus L. nicht mehr im Kanal zu H., aber an der Werra und einigen Seitenbächen bei Reurieth, Häselrieth, Birkenfeld und Veilsdorf; bei Rodach in Teichen nach Koburg zu.

Elodea canadensis Richard et Michaux bei H. überall in der Werra, sowie in dem Teich im Bodensteinschen Parke.

Triglochin palustris L. auf Wiesen bei Gompertshausen nach der „Lache“ zu.

Arum maculatum L. in einem Wäldchen zwischen Reurieth und Trostadt unweit Themar; im Walde an der Straße zwischen Bedheim und Roth bei H.

Orchis maculata L. zahlreich am Fußwege von Rodach nach der Feste Heldburg, desgl. zwischen Römhild und Dingsleben; weißblühend bei Seidingstadt unweit Heldburg.

O. Morio L. zwischen Massenhausen und Lempertshausen bei Rodach.

Gymnadenia albida Rich. Friedrichshöhe, Simmersberg und Engenstein bei Eisfeld, zwischen Heubach und Neustadt a. R.

Platanthera viridis Lindl. bei Neustadt a. R. nach dem Kahlert zu.

Chephalanthera ensifolia Rich. am Straufhain.

Ophrys muscifera Huds. bei H. an der Heßberger Leite, bei Zeilfeld vor dem Walde nach dem großen Gleichberg zu.

Epipactis palustris Crantz unweit H. bei Häselrieth in einem Graben am Feldwege nach Ebenhards.

Goodyera repens R. Br. zwischen Bürden und Kl. Veilsdorf; unter Fichten in der „Lache“ bei Gompertshausen; am eingefallenen Berge bei Themar.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Corallorrhiza innata RBr. bei H. nur zwischen Birkenfeld und Hetschbach.

Cypripedium Calceolus L. am Straufhain an der Nordseite und nach Rudelsdorf zu; bei Grimmenthal und Vachdorf unweit Meiningen; bei Rodach hinter der „Jägersruh“ am „Schwedenkopf“; in einem Wäldchen zwischen Veilsdorf und Hetschbach unweit H.

**Allium rotundum L.* auf Äckern hinter Hetschbach nach Heldritt bei Rodach zu, zuerst von Herrn Pharmazeuten Hauck aufgefunden.

A. vineale L. bei Stressenhausen auf Feldern nach H. zu.

Convallaria verticillata L. am Straufhain.

Scirpus maritimus L. bei Gleichamberg an Gräben nach Gleicherwiesen zu; unmittelbar hinter Hellingen nach Maroldsweisach zu.

Hordeum murinum L. auf Äckern bei Gompertshausen.

Taxus baccata L. in 2 Exemplaren am Stadtberg bei H.

II. Cryptogamen.

Lycopodium Selago L. im Walde nordwestlich von Sonneberg nach Mürschnitz zu.

L. annotinum L. am gleichen Orte wie voriges.

Botrychium Lunaria Sw. bei H. hinter der Galgenspitze im Walde nach dem Tiergarten zu in der Nähe des „Kalten Brunnens“, sowie vor dem Walde nach Schleusingen zu; zwischen Stressenhausen und Streudorf.

Chara flexilis L. im Kanal zu H. (1900).

Ch. fragilis Desv. in Teichen bei Welchendorf unweit Schalkau.

Guepinia helvelloides Fr. bei H. unter einem Brombeergebüsche vor dem Walde nach Schleusingen zu (September 1902).

Hydnum coralloides Scop. einmal an faulendem Holze in einem Keller zu H. (1898).

Tricholoma Russula Schaeff. vereinzelt im Walde zwischen Reurieth und Ebenhards bei H.

Russula aurata With. bei H. am Stirnberg und unweit Häselrieth nach dem Eichelsbrunnen zu.

Armillaria robusta Alb. et Sch. bei Häselrieth nach dem Eichelsbrunnen zu.

Boletus Satanas Lenz im Kallenberger Forst bei Koburg (1900 2 Exemplare).

B. cavipes Klotzsch bei H. im Stadtwald: an der Galgenspitze.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: NF_18

Autor(en)/Author(s): Eckardt Wilhelm Richard Ernst

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der thüringischen Pflanzenwelt. 57-69